

Die Tagung „Sackgassen der Bildungsreform. Politische Zwecke – Ökonomisches Kalkül – Pädagogischer Sinn“ soll Lehrer/innen und Studierenden sowie einer bildungspolitisch interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit bieten, sich mit Entwicklungen der aktuellen Bildungsreformen im deutschsprachigen Raum kritisch auseinanderzusetzen und diese mit renommierten Wissenschaftler/innen zu diskutieren.

Die Tagung wird organisiert durch

Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft der Universität Wien

Gesellschaft für Bildung und Wissen

Institut für Schulpädagogik der Karl-Franzens-Universität Graz

Kontaktadresse: sackgassen.bildungsreform@univie.ac.at

Eine Veranstaltung in Kooperation mit den **Wiener Vorlesungen**.

Wir danken unseren Partnern und Sponsoren:



Fachdidaktikzentrum
Psychologie – Philosophie



Ökonomisches Kalkül

Sackgassen der Bildungsreform

Politische Zwecke

Pädagogischer Sinn

Freitag, 19. April 2013, 19 Uhr

Eröffnungsvortrag Prof. Dr. Christoph Türcke (Leipzig)

„Aufmerksamkeitsdefizitkultur – und ein Vorschlag zu ihrer Bekämpfung“

Wiener Vorlesungen, Wiener Rathaus, Volkshalle, Lichtenfelsgasse 2, 1010 Wien

Samstag, 20. April 2013, ab 9 Uhr

Tagung „Sackgassen der Bildungsreform“

Kleiner Festsaal der Universität Wien, Hauptgebäude, 1. Stock, Universitätsring 1, 1010 Wien

Sackgassen der Bildungsreform

Politische Zwecke – Ökonomisches Kalkül – Pädagogischer Sinn

Freitag, 19. April 2013
19.00

Eröffnungsvortrag

Prof. Dr. Christoph Türcke (Leipzig)

„Aufmerksamkeitsdefizitkultur – und ein Vorschlag zu ihrer Bekämpfung“

Wiener Vorlesungen, Wiener Rathaus, Volkshalle, Lichtenfelsgasse 2, 1010 Wien

Samstag, 20. April 2013

Tagung „Sackgassen der Bildungsreform“

Kleiner Festsaal der Universität Wien, Hauptgebäude, 1. Stock,
Universitätsring 1, 1010 Wien

Moderation: Mag. Katharina Lacina

9.00–10.30

Univ.-Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann (Wien)

Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. Andreas Gruschka (Frankfurt)

„Verstehen fördern und Verstehen verhindern“

11.00–12.30

Univ.-Prof. Dr. Anke Wegner (Wien)

„Lehrerbildung und das Spannungsfeld von Standardisierung und Subjektorientierung“

Univ.-Prof. Dr. Bernd Hackl (Graz)

„Ein gutes Durcheinander. Die Schule und ihr Problem mit dem Bildungsauftrag“

12.30–14.30 Mittagspause

14.30–16.00

Univ.-Prof. Dr. Hans Peter Klein (Frankfurt)

„Kompetenzorientierung für Schule und Hochschule – auf dem Weg zur Inkompetenzkompensationskompetenz“

ao. Univ.-Prof. Dr. Georg Hans Neuweg (Linz)

„Der gute Mensch und sein Wissen. Was es einmal hieß, kompetent zu sein“

16.30–18.00

Univ.-Prof. Dr. Andrea Liesner (Hamburg)

**„Bildungslandschaften und Bürgerschulen.
Über kitschige Gemeinwohlmetaphern und handfeste Privatinteressen“**

Univ.-Prof. Dr. Roland Reichenbach (Zürich)

„Kitsch und Kompetenz“

18.00

Geselliger Ausklang der Veranstaltung

Prof. Dr. Christoph Türcke (Leipzig)

Geboren 1948, Professur für Philosophie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

Publikationen (Auswahl): *Philosophie des Traums* (2008), *Jesu Traum. Psychoanalyse des Neuen Testaments* (2009), *Hyperaktiv! Kritik der Aufmerksamkeitsdefizitkultur* (2012).

Univ.-Prof. Dr. Andreas Gruschka (Frankfurt)

Geboren 1950, Professor für Erziehungswissenschaft mit der besonderen Berücksichtigung der Schulpädagogik und der Allgemeinen Pädagogik an der Goethe-Universität Frankfurt

Publikationen (Auswahl): *An den Grenzen des Unterrichts* (2010), *Pädagogische Forschung als Erforschung des Pädagogischen* (2011), *Verstehen lehren* (2011).

Univ.-Prof. Dr. Anke Wegner (Wien)

Geboren 1966, Professur für LehrerInnenbildung/Professionalisierungsforschung an der Universität Wien

Publikationen (Auswahl): *100 Jahre Deutsch als Fremdsprache in Frankreich und England – eine vergleichende Studie von Methoden, Inhalten und Zielen* (1999), *Fremdsprachendidaktik im 20. Jahrhundert. Zur Konstituierung einer wissenschaftlichen Disziplin im Spannungsfeld von Theorie und Praxis* (Hg. 2006), *Weltgesellschaft und Subjekt. Bilingualer Sachfachunterricht an Real- und Gesamtschulen: Praxis und Perspektiven* (2011).

Univ.-Prof. Dr. Bernd Hackl (Graz)

Geboren 1953, Professor für Schulpädagogik an der Karl-Franzens-Universität Graz, Leiter des Instituts für Schulpädagogik

Publikationen (Auswahl): *Systemisch denken – pädagogisch Handeln? Reichweite, Paradoxien und Selbstmissverständnisse eines populären Idioms* (2000), *Bildungspolitische Aufklärung. Um- und Irrwege der österreichischen Schulreform* (Hg. mit Pechar H. 2007), *Sinnliche Bildung? Pädagogische Prozesse zwischen vorprädi-kativer Situierung und reflexivem Anspruch* (Hg. mit Egger R. 2010).

Univ.-Prof. Dr. Hans Peter Klein (Frankfurt)

Geboren 1951, Lehrstuhl für Didaktik der Biowissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt, Präsident der Gesellschaft für Didaktik der Biowissenschaften, Mitbegründer und Geschäftsführer der Gesellschaft für Bildung und Wissen

Publikationen (Auswahl): *Die neue Kompetenzorientierung: Exzellenz oder Nivellierung. Journal für Didaktik der Biowissenschaften JfDB* (2010), *Galapagos. Praxis der Naturwissenschaften – Biologie 5/60* (mit Hartmann A. 2011), *Human Evolution. Hominids for Schools, Learners' Material* (mit Schrenk F. 2012), *Human Evolution. Hominids for Schools, Teachers' Handbook* (mit Schrenk F. 2012).

ao. Univ.-Prof. Dr. Georg Hans Neuweg (Linz)

Geboren 1965, außerordentlicher Universitätsprofessor für Berufs- und Wirtschaftspädagogik an der Johannes Kepler Universität Linz

Publikationen (Auswahl): *Können und Wissen. Eine alltags-sprachphilosophische Verhältnisbestimmung* (2000), *Wissensexplikation in Organisationen: Grenzen – Probleme – Nebenwirkungen – Forschungsdesiderata* (2007), *Distanz und Einlassung. Skeptische Anmerkungen zum Ideal einer „Theorie-Praxis-Integration“ in der LehrerInnenbildung* (2011).

Univ.-Prof. Dr. Andrea Liesner (Hamburg)

Geboren 1967, Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Arbeitsschwerpunkt „Bildungsprozesse im Kontext ökonomischer Transformationen“ an der Universität Hamburg

Publikationen (Auswahl): *Zwischen Weltflucht und Herstellungswahn. Bildungstheoretische Studien zur Ambivalenz des Sicherheitsdenkens von der Antike bis zur Gegenwart* (2002), *Bachelor bolognese. Erfahrungen mit der neuen Studienstruktur* (Hg. 2009), *Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung. Eine Einführung* (Hg. 2010).

Univ.-Prof. Dr. Roland Reichenbach (Zürich)

Geboren 1962, Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich

Publikationen (Auswahl): *Philosophie der Bildung und Erziehung – Eine Einführung* (2007), *Neueuropäischer Bildungsschwulst – Metaphorische Mutmaßungen. In: Mitteilungen des Instituts für Wissenschaft und Kunst* (2008), *Pädagogische Autorität. Macht und Vertrauen in der Erziehung* (2011).

Univ.-Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann (Wien)

Geboren 1953, Professur für Methoden der Vermittlung von Philosophie und Ethik an der Universität Wien

Publikationen (Auswahl): *Philosophie des verbotenen Wissens* (2000), *Theorie der Unbildung* (2006), *Das Universum der Dinge* (2010), *Bildung ist ein Lebensprojekt* (2011), *Lob der Grenze* (2012).

Mag. Katharina Lacina (Wien)

Geboren 1976, Assistentin am Institut für Philosophie der Universität Wien mit den Arbeitsschwerpunkten Angewandte Ethik und Didaktik der Philosophie und Ethik

Publikationen (Auswahl): *Vom Denken. Einführung in die Philosophie* (mit Liessmann K. P. 2007), *Tod* (2009).